

## Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

### I. Anwendungsbereich/Abwehrklausel

1. Unsere Bedingungen gelten gegenüber jeder natürlichen/juristischen Person/rechtsfähigen Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer) sowie gegenüber einer juristischen Person des Öffentlichen Rechts oder einem Öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
2. Für unsere sämtlichen - auch zukünftigen - Lieferungen gelten vorbehaltlich anderer im Einzelfall getroffener Vereinbarungen ausschließlich nachstehende Bedingungen; abweichende oder zusätzliche Bedingungen des Bestellers sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht widersprechen. Von uns schriftlich anerkannte abweichende und zusätzliche Bedingungen sind nur bindend für den jeweiligen Einzelvertrag.

### II. Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend.
2. Der Besteller ist an seine Bestellung drei Wochen ab Zugang bei uns gebunden.
3. Dem Besteller obliegt die eigenverantwortliche Überprüfung seiner Bestellung sowie sämtlicher Vertragsunterlagen auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck.
4. Bestellungen, Ergänzungen und Änderungen einer Bestellung bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Der Zugang eines Lieferscheins oder einer Rechnung beim Besteller sowie die Lieferung gelten als Bestätigung.
5. Mündliche Vereinbarungen, Nebenabreden, Vertragsänderungen und -ergänzungen bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

### III. Preise/Zahlungsbedingungen

1. Unsere Preise verstehen sich rein netto ab Werk; Nebenkosten, insbesondere Verpackungs-, Transport- oder Versicherungskosten sowie Kosten besonderer Prüfungen oder Abnahmen, sind in den Preisen nicht enthalten. Für die Preisberechnung sind die von uns festgestellten Liefergewichte und Stückzahlen maßgebend.
2. Forderungen sind mit Zugang einer Rechnung und der darin enthaltenen Zahlungsziele fällig. Eine Rechnung gilt mit Ablauf von drei Tagen nach dem Rechnungsdatum als zugegangen, wobei dem Besteller der Nachweis eines späteren Zugangs gestattet ist. Enthält die Rechnung keine ausdrücklichen Zahlungsziele, ist diese innerhalb von 4 Wochen nach dem Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Der Besteller kommt nach Ablauf des vereinbarten Zahlungsziels auch ohne Mahnung in Verzug.
3. Wird die Lieferung aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, verzögert, stellen wir Lagerkosten in Rechnung, beginnend mit unserer Versandanzeige.
4. Bei Lieferungen mit einem Bestellwert unter 500,00 EURO netto berechnen wir einen Mindermengenzuschlag von 250,00 EURO netto.
5. Wir nehmen diskontofähige und ordnungsgemäß versteuere Wechsel zahlungshalber an, wenn dies vorher vereinbart wurde. Gutschriften über Wechsel und Schecks erfolgen vorbehaltlich des Eingangs abzüglich der Auslagen mit Wertstellung des Tages, an dem wir über den Gegenwert verfügen können.
6. Vereinbarte Preise sind nach dem am Tag des Vertragsabschlusses geltenden Werkstoff- und Materialpreisen, Tariflöhnen, gesetzlichen und tariflichen Sozialleistungen sowie Frachtkosten kalkuliert. Erhöhen sich diese Preisbildungsfaktoren bis zur Vertragserfüllung, sind wir zu einer entsprechenden Preisänderung berechtigt. Sofern die Preiserhöhung 6 % übersteigt, steht dem Besteller ein Kündigungsrecht zu. In jedem Fall sind wir zu Preiserhöhungen berechtigt, wenn unsere Lieferung später als 4 Monate nach Vertragsabschluss erbracht werden soll oder aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, erst nach Ablauf dieser 4-Monats-Frist erfolgen kann.
7. Ist der Besteller mit einer Zahlung länger als 4 Wochen in Verzug, hat er seine Zahlungen eingestellt oder wird noch Abschluss des Vertrages erkennbar, dass unsere Forderungen wegen mangelnder Leistungsfähigkeit des Bestellers gefährdet sind, werden unsere Forderungen aus sämtlichen Verträgen sofort zur Zahlung fällig. Stundungen oder sonstiger Zahlungsaufschub - auch durch die Annahme von Wechseln - enden. Für nicht ausgelieferte Ware können wir Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistung verlangen und nach erfolglosem Setzen einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen.
8. Ein Recht des Bestellers, aufzurechnen oder Zurückbehaltungsrechte auszuüben besteht nur dann, wenn die Gegenforderung unbestritten, anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist.

### IV. Liefergegenstand/Lieferzeit

1. Lieferfristen-/termine gelten, wenn sie unverbindlich vereinbart sind (etwa gekennzeichnet durch Zusatz "ca."), nur annähernd. Lieferfristen beginnen mit unserer Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Besteller zu beschaffenden Unterlagen, einschließlich vollständiger technischer Spezifikationen, Genehmigungen, Freigaben, Beistellungen und sonstiger für die Durchführung des Vertrages wesentlicher Voraussetzungen und auch nicht vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung; entsprechendes gilt für die Änderung von Lieferterminen. Etwasige Auftragsänderungen, insbesondere -erweiterungen setzen unsere Zustimmung voraus. Lieferzeiten beginnen erst mit dem Zugang unserer Zustimmung.
2. Bei vereinbarter Lieferung auf Abruf sind wir bei nicht rechtzeitigem Abruf mit fruchtlosem Ablauf einer gesetzten Nachfrist zur Lieferung oder zum Rücktritt von dem noch rückständigen Teil des Liefervertrages berechtigt.
3. Rechtzeitige und richtige Selbstbelieferung behalten wir uns vor. Dies gilt nicht, wenn wir die Nichtbelieferung zu vertreten, insbesondere kein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben. Wir werden den Besteller unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Ware informieren und eine schon erbrachte Gegenleistung unverzüglich zurückerstatten.

4. Nach Möglichkeit werden wir die Bestellung in einer Lieferung ausführen. Wir sind jedoch zu Teillieferungen ebenso berechtigt wie zur Lieferung vor Ablauf der Lieferzeit, sofern dies dem Besteller zumutbar ist.
5. Für die Rechtzeitigkeit der Lieferung ist unsere Anzeige der Versandbereitschaft maßgeblich. In Verzug kommen wir erst durch eine nach Fälligkeit erfolgte schriftliche Mahnung.
6. Unsere Lieferverpflichtung ruht, solange der Besteller mit einer Verbindlichkeit nicht nur unwesentlich im Rückstand ist.
7. Ereignisse höherer Gewalt sowie sonstige für uns unvorhersehbare Umstände, insbesondere Beschaffungs-, Fabrikations-, Lieferstörungen, Streik, Aussperrung etc. bei uns oder unseren Zulieferern, befreien uns für die Dauer der Störung sowie einer angemessenen Anlaufzeit - auch während eines bereits vorliegenden Verzugs - von unseren Lieferverpflichtungen soweit die Störung nicht von uns, unseren gesetzlichen Vertretern, Erfüllungs- oder Verrechnungs-gehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde. Wird durch die genannten Umstände die Lieferung unmöglich oder wirtschaftlich unzumutbar, werden wir von unseren Verpflichtungen frei. Verlängert sich die Lieferzeit aus vorstehendem Grund oder werden wir von unseren Verpflichtungen frei, werden hieraus für den Besteller keine Schadenersatzansprüche begründet. Der Besteller ist während der Dauer der Störung berechtigt, von uns die Erklärung zu verlangen, dass wir innerhalb angemessener Nachfrist liefern oder vom Vertrag zurücktreten. Geht dem Besteller unsere Erklärung nicht binnen 2 Wochen ab Zugang des Verlangens bei uns ein, ist er berechtigt, vom nichterfüllten Teil des Vertrages zurückzutreten.

### V. Ansprüche wegen eines Mangels der Ware

1. Die Ware ist mangelfrei, wenn sie der vereinbarten Beschaffenheit entspricht. Die vereinbarte Beschaffenheit ergibt sich ausschließlich aus unserer Produktbeschreibung und der schriftlichen Auftragsbestätigung gemäß II Ziff. 4. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung von uns, dem Hersteller oder Gehilfen sind für die Beschaffenheit ohne Belang. Maß-, Gewichts- und Stückzahlabweichungen im Rahmen handelsüblicher Toleranzen, einschlägiger DIN-Vorschriften und gieß- oder schweißtechnischer Erfordernisse begründen keinen Mangel der Ware. Eine gesonderte Garantie für die Ware übernehmen wir nicht, sofern dies nicht ausnahmsweise einzelvertraglich vereinbart wird.
2. Wir übernehmen keine Haftung für falsche Lagerung oder falsche Verwendung durch den Besteller.
3. Ansprüche des Bestellers wegen eines Mangels der Ware setzen unverzügliche Rüge des Mangels nach Ablieferung beim Besteller im Fall offensichtlichen Mangels, bei nicht offensichtlichem Mangel ab Entdeckung voraus; handelsrechtliche Rüge- und Untersuchungspflichten muss der Besteller erfüllen.
4. Weist die Ware einen von uns zu vertretenden Mangel auf, werden wir diesen nach unserer Wahl auf unsere Kosten beseitigen oder eine mangelfreie Ware liefern (Nacherfüllung). Der Besteller ist verpflichtet, uns - sofern wir dies verlangen - eine Untersuchung der Ware auch durch Dritte zu gestatten. In der Zeit zwischen unserem Verlangen und der Erklärung, der Mangel sei nicht vorhanden, er sei beseitigt oder unserer Weiterung, den Mangel zu beseitigen, ist die Verjährungsfrist gemäß Ziff. 6gehemmt.
5. Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist der Besteller - unbeschadet etwaiger Ansprüche gemäß lit a) bis c) sowie Abschnitt VI - berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder - bei erheblichen Mängeln - vom Vertrag zurückzutreten, im Übrigen gilt:
  - a) Bei unerheblichen Mängeln ist der Besteller nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten; der Schadensersatzanspruch des Bestellers ist auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Ware beschränkt.
  - b) Bei erheblichen Mängeln ist der Schadensersatzanspruch des Bestellers wegen eines Mangels der Ware nur insofern beschränkt, als die Ware beim Besteller verbleibt, soweit ihm dies zumutbar ist. Ansprüche im Übrigen bleiben vorbehaltlich dieser Bedingungen unberührt.
  - c) Ansprüche des Bestellers auf Ersatz von Schäden an anderen Gegenständen als der Ware selbst (Mangelfolgeschäden) sind ausgeschlossen. Diese Beschränkung gilt nicht für Schäden im Rahmen einer von uns ausnahmsweise übernommenen Garantie, wenn wir den Mangel arglistig verschwiegen haben, der Mangel von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde, der Mangel eine von uns vertretende Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) darstellt, oder der Mangel zu einem Schaden an Leib und Leben oder der Gesundheit führt. Kardinalpflichten sind solche, welche den jeweiligen Vertrag prägen, dessen ordnungsgemäße Durchführung erst ermöglichen und auf die der Besteller regelmäßig vertraut und auch vertrauen darf.
  - d) Die Nacherfüllung gilt als fehlgeschlagen, wenn wir sie unberechtigt verweigern, wegen Unverhältnismäßigkeit oder Unmöglichkeit ablehnen, eine vom Besteller zur Nacherfüllung gesetzte, angemessene Frist verstreicht oder wenn auch ein zweiter Nacherfüllungsversuch fehlschlägt.
6. Ansprüche wegen eines Mangels der Ware verjähren 1 Jahr nach Ablieferung / Übergabe. Hiervon ausgenommen sind Mängelansprüche wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und / oder einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung durch uns oder unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.
7. Die in diesem Abschnitt vorgesehenen Gewährleistungsausschlüsse / -beschränkungen gelten nicht für unsere Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

**VI. Haftung**

1. Für unsere vertragliche Haftung wegen eines Mangels der Ware gilt Abschnitt V.
2. Für unsere außervertragliche Haftung und sonstige Ansprüche des Bestellers, die nicht auf einem Mangel der Ware selbst beruhen, gilt nachfolgendes:
  - a) Für schuldhaft von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursachte Schäden des Bestellers an Leib, Leben und Gesundheit sowie vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen ist unsere Haftung nicht beschränkt.
  - b) Unsere Haftung für sonstige Schäden durch leicht fahrlässige Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist ausgeschlossen. Im Fall der leicht fahrlässigen Verletzung - auch durch unsere gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen - von Kardinalpflichten (vgl. Abschnitt V, Ziffer 5c)), ist unsere Haftung beschränkt auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden.
  - c) Unsere Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von Vorstehendem unberührt.

**VII. Prüfverfahren, Abnahme**

1. Wünscht der Besteller, dass notwendige Prüfungen von uns durchgeführt werden, hat er uns das mitzuteilen. Art und Umfang der Prüfungen sind bis zum Vertragsabschluss zu vereinbaren.
2. Wird Abnahme gewünscht, sind Umfang und Bedingungen bis zum Vertragsabschluss festzulegen. Die Abnahme hat auf Kosten des Bestellers unverzüglich nach gemeldeter Abnahmebereitschaft im Lieferwerk zu erfolgen. Erfolgt die Abnahme nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig, sind wir berechtigt, die Ware zu versenden oder auf Kosten und Gefahr des Bestellers zu lagern; damit gilt die Ware als abgenommen.

**VIII. Verpackung und Lademittel**

Soweit nach unserem Ermessen erforderlich, verpacken wir die Ware auf Kosten des Bestellers in handelsüblicher Weise. Auf unser Verlangen sind Verpackungsmaterial und Lademittel unverzüglich frachtfrei zurückzusenden; Gutschrift erfolgt nach Maßgabe des Wiederverwendungswertes.

**IX. Versand und Gefahrübergang**

1. Versandbereit gemeldete Ware ist unverzüglich zu übernehmen, anderenfalls sind wir berechtigt, sie nach eigener Wahl zu versenden oder auf Kosten und Gefahr des Bestellers zu lagern; zu letzterem sind wir auch berechtigt, wenn der von uns übernommene Versand ohne unser Verschulden nicht durchgeführt werden kann. Eine Woche nach Beginn der Lagerung gilt die Ware als geliefert.
2. Die Wahl der Transportmittel und des Transportweges erfolgt nach unserem Ermessen.
3. Mit der Übergabe an die Bahn, den Spediteur oder den Frachtführer beziehungsweise eine Woche nach Beginn der Lagerung, spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder Lagers, geht die Gefahr auf den Besteller über, und zwar auch, wenn wir die Anlieferung übernommen haben.

**X. Eigentumsvorbehalt**

1. Wir behalten uns das Eigentum an unserer Ware vor bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der gesamten Geschäftsverbindung einschließlich aller Nebenforderungen und bis zur Einlösung hereingegebener Wechsel und Schecks. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für die Saldoforderung.
2. Be- und Verarbeitung unserer Ware erfolgt in unserem Auftrag, und zwar unentgeltlich und ohne Verpflichtung für uns. Bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermengung von uns gelieferter Ware mit Waren Dritter erwerben wir Miteigentum an den entstehenden neuen Waren im Verhältnis des Rechnungswertes der von uns gelieferten Ware zu den anderen Waren im Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermengung. Das danach entstehende Miteigentum gilt als Vorbehaltsware gemäß a). Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermengung, so überträgt der Besteller uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an der neuen Ware im Umfang des Rechnungswertes unseres Liefergegenstandes und verwahrt diese unentgeltlich für uns. Hiernach entstehendes Miteigentum gilt als Vorbehaltsgegenstand gemäß a).
3. Wird in unserem Eigentum stehende Ware wesentlicher Bestandteil eines Grundstücks, das im Eigentum eines Dritten steht, tritt der Besteller schon jetzt - gegebenenfalls in Höhe unseres Miteigentumsanteils - alle Forderungen samt Nebenrechten aus dem Einbau an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an.
4. Dem Besteller ist die Weiterveräußerung in unserem Eigentum oder Miteigentum stehender Ware im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs gestattet. Der Besteller tritt bereits jetzt alle Forderungen gegen seine Abnehmer aus der Weiterveräußerung an uns ab; soweit uns lediglich Miteigentum an der veräußerten Ware zusteht, tritt der Besteller die Forderung entsprechend unseren Miteigentumsquoten ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Besteller ist zur Einziehung an uns abgetretener Forderungen ermächtigt.
5. Außergewöhnliche Verfügungen, wie Pfändung, Sicherungsübereignung und Abtretung sind unzulässig. Zugriffe Dritter auf unsere Vorbehaltsware oder

auf eine an uns abgetretene Forderung, insbesondere Pfändungen, sind uns vom Besteller unverzüglich anzuzeigen. Kosten erforderlicher Interventionen gehen zu Lasten des Bestellers.

6. Vertragswidriges Verhalten des Bestellers, insbesondere Zahlungsverzug, berechtigt uns, Herausgabe der in unserem Eigentum stehenden Ware zu verlangen. Bei Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts erlischt die Ermächtigung gemäß Ziff. 4. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts sowie die Pfändung des Liefergegenstandes durch uns gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag. Auf Verlangen hat der Besteller uns unverzüglich eine Aufstellung über die uns gemäß Ziff. 3 und Ziff. 4 abgetretenen Forderungen zu übersenden unter Angabe der Anschrift des Abnehmers sowie der Forderungshöhe. Im Übrigen ist der Besteller auf unser Verlangen verpflichtet, die Abtretung dem Drittschuldner bekanntzugeben und uns die zur Geltendmachung unserer Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben bzw. notwendigen Unterlagen auszuhandigen.
7. Wir verpflichten uns, Eigentumsvorbehaltsware sowie gemäß Ziff. 3 und 4 abgetretene Forderungen auf Verlangen des Bestellers unter Vorbehalt der Auswahl insoweit freizugeben, als der Sicherungswert der Eigentumsvorbehaltsware oder der nach Ziff. 2 abgetretenen Forderungen unsere Kaufpreisforderung übersteigt. Der Sicherungswert entspricht der Höhe des Kaufpreises abzüglich 20 % für Wiederverwertungsverluste und -kosten. Die Freigabe erfolgt durch Übereignung bzw. Rückabtretung.

**XI. Auftragsbezogene Fertigungseinrichtungen, einzugießende Teile**

1. Auftragsbezogene Fertigungseinrichtungen wie Modelle, Schablonen, Kernkästen, Kokillen, Gießwerkzeuge, Vorrichtungen und Kontrolluhren, die vom Besteller beigestellt worden, sind uns kostenlos zuzusenden. Die Übereinstimmung der vom Besteller beigestellten Fertigungseinrichtungen mit den vertraglichen Spezifikationen oder uns übergebenen Zeichnungen oder Mustern wird von uns nur aufgrund ausdrücklicher Vereinbarungen überprüft. Vom Besteller beigestellte Fertigungseinrichtungen dürfen wir ändern, wenn uns dies aus technischen Gründen erforderlich erscheint und das Werkstück dadurch nicht verändert wird.
2. Die Kosten für die Änderung, Instandhaltung und den Ersatz seiner Fertigungseinrichtungen trägt der Besteller anteilig.
3. Die Fertigungseinrichtungen werden von uns mit der Sorgfalt behandelt und verwahrt, welche wir in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegen. Zum Abschluss einer Versicherung sind wir nicht verpflichtet. Von uns nicht mehr benötigte Fertigungseinrichtungen des Bestellers können wir auf seine Kosten und Gefahr zurücksenden oder, wenn der Besteller unserer Aufforderung zur Abholung innerhalb angemessener Frist nicht nachkommt, vernichten.
4. Auftragsbezogene Fertigungseinrichtungen, die von uns im Auftrag des Bestellers angefertigt oder beschafft werden, bleiben auch bei Berechnung anteiliger Kosten unser Eigentum. Sie werden von uns für die Dauer von drei Jahren nach dem letzten Abgang aufbewahrt.
5. Entsteht bei Benutzung einer nur einmal verwendungsfähigen Fertigungseinrichtung Ausschuss, so hat der Besteller entweder erneut eine Fertigungseinrichtung beizustellen oder die Kosten der Ersatzeinrichtung zu tragen.
6. Von uns zu verarbeitende Beistellteile müssen maßhaltig und in einwandfreiem Zustand vom Besteller angeliefert werden. Für durch Ausschuss unbrauchbar werdende Teile ist vom Besteller kostenlos Ersatz zu liefern und der uns entstandene Produktionsschaden zu ersetzen.

**XII. Urheberrecht**

1. Dem Besteller überlassene Unterlagen und Zeichnungen sowie von uns erbrachte konstruktive Leistungen und Vorschläge für die Gestaltung und Herstellung der Lieferung darf der Besteller nur für den vorgesehenen Zweck verwenden und sie ohne unsere Zustimmung weder Dritten zugänglich noch zum Gegenstand von Veröffentlichungen machen.
2. Fertigen wir nach Zeichnung, Spezifikation oder sonstigen detaillierten Vorgaben des Bestellers und verletzt das so hergestellte Erzeugnis Schutzrechte Dritter, so stellt uns der Besteller von den aus dieser Schutzrechtsverletzung resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

**XIII. Gerichtsstand/Anwendbares Recht/Schlussbestimmungen**

1. Erfüllungsort ist unser Firmensitz.
2. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr ist unser Firmensitz als Gerichtsstand vereinbart, ebenso in Fällen, in denen der Besteller keinen inländischen allgemeinen Gerichtsstand hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsabschluss ins Ausland vorlegt hat oder zum Zeitpunkt der Klagerhebung weder Wohnsitz noch gewöhnlicher Aufenthaltsort des Bestellers bekannt sind. Wir sind berechtigt, auch am Sitz des Bestellers zu klagen.
3. Es ist ausschließlich die Anwendung des nationalen Rechts vereinbart, die Geltung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.
4. Sollte eine dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt. Im Fall der Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bedingungen sind die Parteien verpflichtet, eine der unwirksamen Bedingung wirtschaftlich und rechtlich möglichst gleichwertige Bedingung rechtswirksam zu vereinbaren.

# General Terms and Conditions of Supply and Delivery

## I. Sphere of application / Protective clause to prevent the T&Cs of other parties being applied

- Our terms and conditions shall apply to all natural persons / legal entities / partnerships having legal capacity who are, at the point in time at which they enter into the contract, exercising their commercial business or profession as a self-employed person (Businessman) as well as towards a legal entity established under public law or a special fund established by public law.
- Subject to other agreements which may be made in a specific case, only the terms and conditions below shall apply for all our supplies – including future supplies. Terms and conditions of the Buyer differing from, or contradicting these terms and conditions shall not be binding upon us even if we do not object to them. Differing or contradictory terms and conditions recognized by us in writing shall only be binding to the specific contract to which they refer.

## II. Signing a contract

- Our offers are subject to change without notice.
- The Buyer shall be bound by his order for three weeks from our receipt of it.
- It shall be the Buyer's duty and personal responsibility to check his order as well as all contractual documents to confirm that they are complete, correct and that the order is suitable for the intended use.
- Orders, supplements and amendments to an order shall be subject to our written confirmation. The receipt of a delivery note or an invoice by the Buyer as well as actual delivery of a consignment shall constitute order confirmation.
- Verbal agreements, side agreements, contractual amendments and supplements shall be subject to our written confirmation.

## III. Prices / Terms and conditions of payment

- Our prices are straight net ex Works; ancillary costs, in particular packing, transport or insurance costs as well as costs of special inspections or acceptance tests are not included in our prices. The delivery weights and unit quantities determined by us shall count when calculating prices.
- Accounts shall be payable upon receipt of an invoice and the terms of payment stated in it. Accounts shall be deemed as received three days after the date of invoice, whereby the Buyer is allowed to offer proof for a later receipt. If the invoice does not include any explicit terms of payment, it shall be due for payment within four weeks. The purchaser will be in default after expiry of the agreed payment period even without a reminder.
- If the consignment is delayed for reasons for which the Buyer is to blame, we shall invoice storage costs from the date on which we notified the Buyer that the consignment was ready for collection.
- We shall invoice a low volume surcharge of 250.00 EURO for orders with an order value less than 500,00 EURO.
- We shall accept drafts which can be discounted and properly taxed if this has been agreed in advance. Credits on the basis of from drafts and cheques shall be allowed subject to receipt, minus the expenses incurred, valued on the date on which we can dispose of the proceeds.
- Agreed prices are calculated at the prices of raw materials and working materials, collective wage rates, statutory and collective social benefits as well as freight costs in force on the day on which the contract is signed. If these pricing factors increase before the contract is fulfilled, we shall be entitled to increase the price as appropriate. If the price increases by more than 6% the Buyer shall be entitled to withdraw from the contract. In any case we shall be entitled to increase our prices if our goods are to be delivered more than 4 months after the contract is signed or can only be delivered once this 4 month period has expired for reasons for which the Buyer is responsible.
- If the Buyer is in default with a payment for more than 4 weeks, if he has stopped making his payments or if it is evident that our accounts are jeopardised on account of the Buyer's lack of ability to pay, our accounts under all contracts shall be due for payment immediately. Deferrals or other delays in payment – including those created by the acceptance of drafts – shall be terminated. We may demand payment in advance or the furnishing of a security for goods not delivered and if we set a reasonable subsequent period for payment which is unsuccessful, we shall be entitled to withdraw from the contract and demand compensation for damages.
- The Buyer shall only be entitled to offset or to exercise a right of retention in those cases in which the counter-claim is not contested, admitted or has been declared final and absolute in a court of law.

## IV. Item to be delivered / Delivery period

- If they have been agreed as being non-binding (marked with the suffix ca. for example), delivery periods / dates shall only apply as approximations. Delivery periods shall begin with our order confirmation, but not, however, before the documents to be supplied by the Buyer have been furnished, including full technical specifications approvals, clearances, materials to be furnished by the Buyer and other preconditions essential for the contract to be carried out have been satisfied. Delivery periods shall not begin before the receipt of an agreed down payment. The same shall apply in the event that delivery dates are amended. Any order amendments there may be – in particular order extensions – shall be subject to our consent. Delivery periods shall only begin with the receipt of our consent.
- If it is agreed that deliveries may be called off, in the event that a call-off is not made on time and a subsequent period set for delivery expires unsuccessfully, we shall be entitled to deliver or to withdraw from the part of the supply contract still outstanding.
- We shall reserve the right to be delivered with the correct goods on time by our suppliers. This shall not apply if we are to blame for non-supply. In particular if we have not entered into a congruent covering transaction. We shall notify the Buyer straight away of the non-availability of the goods and refund a counter performance already rendered to us straight away.

- If possible we will process the order in one single delivery. Nevertheless we shall likewise be entitled to supply part consignments as well as to supply prior to the expiry of the delivery period in so far as this is reasonable for the Buyer.
- It shall be our notification that the consignment is ready for collection which shall determine whether a consignment has been delivered on time. We shall only be in default if we have been sent a written reminder after a consignment is due.
- Our delivery obligation shall be suspended for as long as the Buyer is in arrears with an obligation which is more than minor.
- Events of force majeure as well other circumstances which could not have been foreseen by us in particular procurement problems, production problems, disruptions in supply, strike, lock-out, etc. affecting us or our suppliers shall exempt us for the duration of the disruption as well as a reasonable start-up time – even during a period of default in which we already find ourselves – from our supply obligation, provided that the disruption was not caused by us, our legal representatives, assistants or vicarious agents intentionally or as a result of gross negligence. If it becomes impossible to deliver or economically unreasonable to supply on account of the aforementioned circumstances, we shall be exempted from our obligations. If the delivery period is extended for the above-named reason or if we are exempted from our obligations, the Buyer shall not be able to derive any rights to claim compensation for damages as a result. For the duration of the disruption the Buyer shall be entitled to demand a statement from us that we shall supply within a reasonable subsequent period or withdraw from the contract. If the Buyer does not receive our statement within 2 weeks from our receipt of his demand for a statement from us, he shall be entitled to withdraw from the part of the contract not fulfilled.

## V. Claims based on quality defects

- The goods are free of defects if they are of the agreed condition. The agreed condition shall be defined by our product description and the written order confirmation alone in accordance with II No. 4. Public comments, sales talk or advertising by us, the manufacturer or his assistants shall be of no importance in terms of condition. Discrepancies in dimension, weight and unit quantity within the limits of tolerances normal in the trade, pertinent DIN regulations and casting or technical welding requirements shall not constitute defects to the goods. We do not give a special warranty for the goods, unless agreed on in a separate contract by way of exception.
- We are not liable for incorrect storage or incorrect use.
- The Buyer's claims based on defects in the goods shall be subject to the defects being notified straight away once the goods have been delivered to the Buyer if the defects are manifest. If the defects are not manifest, they shall have to be notified straight away following detection. The Buyer must comply with his obligations under German mercantile law to inspect the goods for defects.
- If the goods can be seen to have defects for which we are to blame, we shall, as we see fit, and at our expense, rectify the defects or supply a replacement free of defects (Subsequent fulfilment). The Buyer shall be obliged, provided that we insist on this, to allow the goods to be inspected by a third party as well. In the period of time between our request that the goods be inspected by a third party and the statement that there is no defect, any defects have been rectified or our refusal to rectify the defect, the period of limitation in accordance with No 6 shall be suspended.
- If the subsequent fulfilment is unsuccessful, the Buyer, irrespective of any (compensation) claims to compensation as damages he may possibly be entitled in accordance with letter a) to c) as well as Section VI – shall be entitled to reduce the purchase price or – if the defects are serious – to withdraw from the contract. Moreover the following shall apply:
  - If defects are minor, the Buyer shall not be entitled to withdraw from the contract. The Buyer's claim to compensation for damages shall be limited to the difference between the purchase price and the value of the defective goods.
  - If the defects are serious, the Buyer's claims to compensation for damages based on a defect in the goods shall only be limited to the extent that the Buyer retains the goods, provided that it is reasonable for him to accept that. Other-claims shall remain subject to these terms and conditions.
  - The Buyer's claims to compensation for damages to items other than the goods themselves (consequential harm caused by a defect) shall not be allowed. This limitation shall not apply for damages covered by a warranty furnished by us by way of exception, if we have maliciously concealed the defect or the defect was caused intentionally or as the result of gross negligence by us, our legal representatives, or our assistants, the defect constitutes a breach of major contractual duties for which we are to blame, or the defect results in harm to life and limb or is injurious to health. Major contractual duties are those which characterize the respective contract, make its proper execution possible and are duties which the purchaser usually relies on and may also rely on.
  - Subsequent fulfilment will be regarded as having been unsuccessful if we refuse to render it, without justification, refuse to render it on account of the costs being disproportionate or if it impossible to do so, a reasonable subsequent period set by the Buyer for subsequent fulfilment elapses or of a second attempt at subsequent fulfilment is also unsuccessful.
- Claims based on a defect in the goods shall become time-barred one year after delivery. This does not apply to claims for defects concerning injury to life, body or health and / or gross negligent or deliberate breaches of duty by us or our legal representatives and vicarious agents.

7. The exclusion or limitation of warranty under this section does not apply to our liability according to the German "Produkthaftungsgesetz" (product liability law).

## VI. Liability

1. Section V shall apply for our contractual liability on account of a defect.
2. The following shall apply for our non-contractual liability and the Buyer's other claims not based on a defect in the goods themselves:
  - a) Our liability is not limited for damages to the Buyer in terms of death, personal injury and physical harm as well as gross negligent or deliberate breaches of duty caused by us, our legal representatives or assistants.
  - b) Our liability for other damages caused as a result of breaches of contractual obligations which are not cardinal obligations attributable to ordinary negligence is ruled out. In the event of a breach of cardinal obligations (see Section VI No. 5 c) attributable to ordinary negligence – including such breaches caused by our legal representatives and assistants, our liability shall be limited to the damages foreseeable for this type of contract.
  - c) Our liability under the German Product Liability Act shall not be affected by the above.

## VII. Testing procedure, Acceptance

1. The Buyer must notify us if he wishes us to carry out necessary tests. The type and scale of the tests are to be agreed before the contract is signed.
2. If an acceptance test is requested, the scale and conditions are to be stipulated before the contract is signed. Acceptance tests are to be conducted at the Buyer's expense in the supplier's works straight away once notification has been made that the goods are ready for the acceptance test. If an acceptance test is not conducted, or is not conducted on time or in full, we shall be entitled to dispatch the goods or to put them into store at the Buyer's cost and risk. This means that the goods will be regarded as having been accepted.

## VIII. Packing and package items

In so far as necessary at our discretion, we shall pack the Buyer's goods as normal within the trade. At our request packing material and packing items are to be returned to us straight away freight-free. They will be credited in accordance with their value in terms of re-use.

## IX. Dispatch and passing of risk

1. Goods reported as being ready for dispatch are to be taken over straight away, otherwise we shall be entitled as we see fit to dispatch them or to put them into store at the Buyer's risk and expense. We shall also be entitled to take the latter course of action we have assumed responsibility for the dispatch of the goods and they cannot be dispatched without this being our fault. The goods will be regarded as having been delivered one week after the being put into store.
2. The selection of method of transport and the transport route shall be effected at our discretion.
3. Risk shall pass over to the Buyer when the goods are handed over to the railway, the haulier or freight forwarder or one week after the goods have been put into store, and to be more precise, even if we have undertaken to deliver the goods.

## X. Reservation of title

1. We shall reserve the title to our goods until all accounts under the entire business relationship including all ancillary claims have been paid for in full and until the drafts and cheques handed in have been cashed. If there is an open account arrangement the reservation of title shall apply as a security for the claim to the outstanding balance.
2. The treatment and processing of our goods shall be effected on our behalf and to be more precise, free of charge and without placing us under any obligation. If the goods supplied by us are processed, combined or blended with goods belonging to third parties we shall acquire co-ownership to the newly created goods in proportion to the invoice value of the goods supplied by us to the other goods at the point in time at which they are processed, combined or mixed. The co-ownership created as a result shall be regarded as goods subject to reservation of title in accordance with a). If our title expires as a result of combination or blending, the Buyer shall consequently assign to us here and now the ownership rights to the new goods to which he is entitled up to the amount of the invoiced figure of the goods supplied by us and he shall keep it in safekeeping for us free of charge.
3. If goods owned by us constitute an important Integral part of a property owned by a third party, the Buyer shall assign here and now – if necessary up to the value of our co-ownership share – all the accounts as well as ancillary accounts from the installation to us. We hereby accept the assignment.
4. The Buyer is allowed to resell goods to which we have title or co-ownership in the course of his normal business operations. The Buyer shall assign here and now all the accounts against these buyers created by the resale to us. In so far as we are only entitled to co-ownership of the sold goods, the Buyer shall assign the account to us in accordance with the proportion of our co-ownership. We hereby accept the assignment. The Buyer is authorized to accept the accounts assigned to us.
5. Extraordinary court orders such as pledging, transfer of ownership by way of security and assignment are not allowed. The Buyer is to notify us

straight away of third party seizures of our goods subject to reservation of title or of an account assigned to us, in particular levies of execution. The costs of necessary interventions shall be for the account of the Buyer.

6. If the Buyer's conduct is in breach of contract, in particular on account of default in payment, we shall be entitled to demand the return of the goods subject to retention of title. If we assert reservation of title the authorisation in accordance with No 4 shall expire. The assertion of reservation of title as well as the levy of execution on the delivered items shall not be regarded as withdrawal from contract. Upon request the Buyer shall have to forward us a list of the accounts assigned to us in accordance with No 3 and No 4 straight away stating the Buyer's address as well as the amount of the account. Moreover the Buyer shall be obliged at our request to notify the third party debtor that the accounts have been assigned to us, and to pass over the information and any documents which may be required to assert our rights.
7. At the Buyer's request we shall undertake to release goods subject to reservation of title as well as accounts assigned in accordance with No 3 and 4 to the extent that the value of the securities for the goods subject to reservation of title or the accounts assigned in accordance with No 2 exceeds our purchase price claim. We shall be entitled to select the securities to be released. The value of the securities is equal to the amount of the purchase price minus 20% for losses and costs incurred by resale. Release shall be effected by means of transfer of ownership and / or reassignment.

## XI. Order-related production equipment, cast parts

1. Order-related production equipment such as models, patterns, core boxes, cast iron molds, casting tools, devices and master gauges furnished by the Buyer are to be sent to us free of charge. We shall only inspect the production equipment provided by the Buyer to confirm compliance with contractual specifications or drawings or patterns submitted to us on the basis of express agreements. Production equipment furnished by the Buyer may be modified by us if this appears necessary for technical reasons and the work-piece is not changed as a result.
2. The Buyer shall bear a share of the costs of the modification, maintenance and replacement of his production equipment.
3. The production equipment shall be kept in safe-keeping by us and handled with the care we would apply to our own equipment. We shall not be obliged to take out insurance cover. We may return the Buyer's production equipment no longer required by us to the Buyer at his cost and risk or if the Buyer fails to comply with our request to collect them within a reasonable period of time we may destroy them.
4. Order-related production equipment which is manufactured or procured by us at the Buyer's request shall remain our property even if the Buyer is invoiced a share of the costs for them. We shall keep them in safe-keeping for a period of three years from the last casting.
5. If, when using production equipment which can only be used once, the Buyer shall consequently have to furnish us with another piece of production equipment or bear the costs of the replacement equipment.
6. Parts furnished by the Buyer which have to be processed by us must be supplied by the Buyer in the correct dimensions and in perfect condition. The Buyer is to supply replacements free of charge for reject parts which are unusable compensate us for production damages incurred by us as a result.

## XII. Copyright

1. Documents and drawings handed over to the Buyer as well as design work carried out by us and proposals for the design and manufacture of the goods to be supplied may only be used by the Buyer for the intended purpose and he must not allow third parties access to them or allow them to be the subject matter of publications without our consent.
2. If we manufacture to drawing, specification or the Buyer's other detailed instructions and if the product consequently manufactured is in breach of third party proprietary rights, the Buyer shall consequently exempt us from the third party claims resulting from this breach of proprietary rights.

## XIII. Place of jurisdiction / Applicable law / Final provisions

1. The place of jurisdiction shall be the courts having jurisdiction where our company is based.
2. In a commercial business transaction it is agreed that the place of jurisdiction shall be the courts having jurisdiction where our company is based, and this shall likewise apply in cases in which the Buyer does not have a place of general jurisdiction in Germany, has relocated his place of residence or general whereabouts outside Germany after signing the contract, or at the point in time at which we take legal action we do not know the Buyer's place of residence or his general whereabouts. We shall also be entitled to take legal action at the courts having jurisdiction where the Buyer's business is based.
3. It is agreed that a business relationship with a Buyer shall be governed by the national law alone. The UN Convention on the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.
4. Should one of these provisions be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected by this as a result. In the event that one or more provisions are invalid, the parties shall be obliged to agree a provision which comes as close as possible economically and legally to the invalid provision.